

18. April 2012

Beigeordneter Rainer Nitsche gibt am Freitag offiziellen Startschuss

## **Gemeinsame Lehrveranstaltung von Universität und Stadtverwaltung zur Berufsorientierung**

**Die Stadtverwaltung führt in Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität eine Analyse der Berufsorientierungskonzepte Magdeburger Schulen durch. Bei einer zweisemestrigen Lehrveranstaltung werden die Konzepte wissenschaftlich untersucht und bei Bedarf den individuellen Schulprofilen angepasst. Den Startschuss gibt an diesem Freitag der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Rainer Nitsche.**

„Eine derartige Dienstleistung durch eine Kommune für die Schulen ist ein bundesweites Novum“, so der Beigeordnete. „Damit wollen wir die schulische Berufsorientierung noch stärker auf die regionalen Bedürfnisse der Wirtschaft abstimmen. Gleichzeitig wird auch ein Beitrag geleistet, Schülerinnen und Schüler bei der Auswahl geeigneter Ausbildungs- oder Studienberufe zu unterstützen, langfristig an die Region zu binden und dadurch dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Schulen, die sich noch an dem Projekt beteiligen möchten, sind herzlich willkommen!“

Partner des Projekts sind das städtische Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit und der Lehrstuhl Technische Bildung und ihre Didaktik der Otto-von-Guericke-Universität. Die Wissenschaftler der Uni und die Studierenden unterstützen dabei die Schulen aktiv und praxisnah.

Die gemeinsame Lehrveranstaltung ist ein weiterer Baustein innerhalb des Regionalen Übergangsmagements, um Jugendlichen den Übergang von der Schule zur Ausbildung und dem anschließenden Berufsleben zu erleichtern. Das Regionale Übergangsmangement hilft, vorhandene Maßnahmen besser zu koordinieren und Akteure zu vernetzen. Dadurch können Instrumente zielgerichteter eingesetzt und positive Effekte noch verstärkt werden.

Schulen, die sich an dem Projekt beteiligen möchten, können sich noch bis zum 27. April anmelden. Ansprechpartnerin für Rückfragen und Schulanmeldungen ist Ulrike Smolarek (Tel. 03 91/5 40 23 04, E-Mail [Ulrike.Smolarek@ob.magdeburg.de](mailto:Ulrike.Smolarek@ob.magdeburg.de)). Alle Infos sind auch im Internet unter [www.ruem-magdeburg.de](http://www.ruem-magdeburg.de) zu finden.

*Hinweis für die Medien:*

*Medienvertreter sind zum Startschuss mit dem Beigeordneten Rainer Nitsche am Freitag (20. April), 11.00 Uhr, in der Brandenburger Straße 9, Raum 2.12, herzlich willkommen.*

## **Hintergrundinformationen**

Das Regionale Übergangsmanagement der Ottostadt Magdeburg ist Teil des Programms „Perspektive Berufsabschluss“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, das durch strukturelle Veränderungen den Anteil von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ohne beruflichen Abschluss dauerhaft senken will. „Perspektive Berufsabschluss“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung aus Bundesmitteln und von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds in den Jahren 2008 bis 2013 mit insgesamt rund 67 Mio. Euro finanziert.

Hintergründe sind der sich abzeichnende demografische Wandel, insbesondere der Rückgang der Schülerzahlen, sowie sich zunehmend spezialisierende Arbeitsprozesse. Diese Einflussfaktoren ziehen umfangreiche Konsequenzen für die langfristige Fachkräftesicherung nach sich. Entwicklungen der vergangenen Jahre auf dem Ausbildungsmarkt verdeutlichen zudem, dass sich besonders die Zugangsprobleme für bildungsschwächere Jugendliche verschärfen. War vor Jahren noch der Hauptschulabschluss ein ausreichendes Qualifikationsniveau für die Mehrzahl der anerkannten Ausbildungsberufe, so wird dieser heute immer weniger als Zugangsberechtigung akzeptiert.